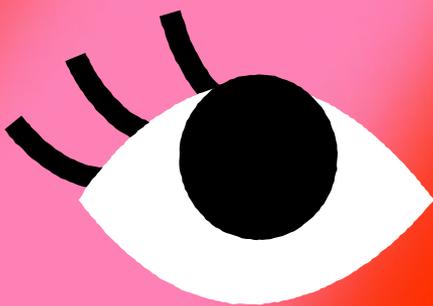


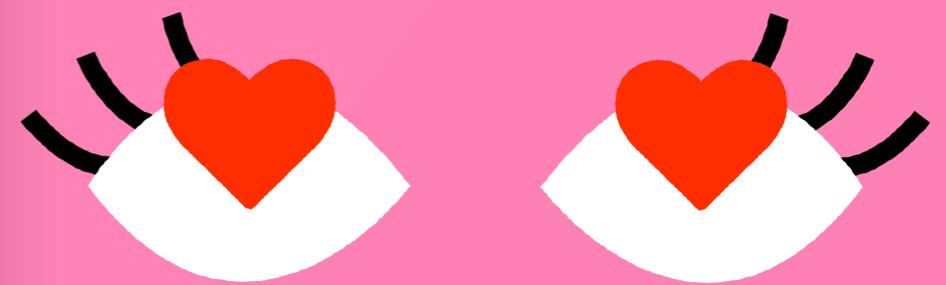
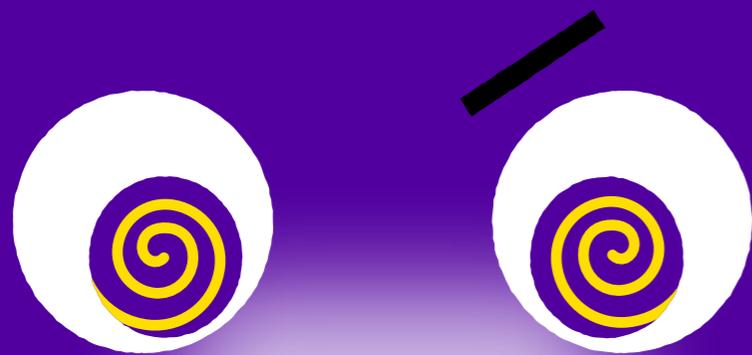
FREIHEIT?



**SCHAUBURG
THEATER FÜR JUNGES
PUBLIKUM**

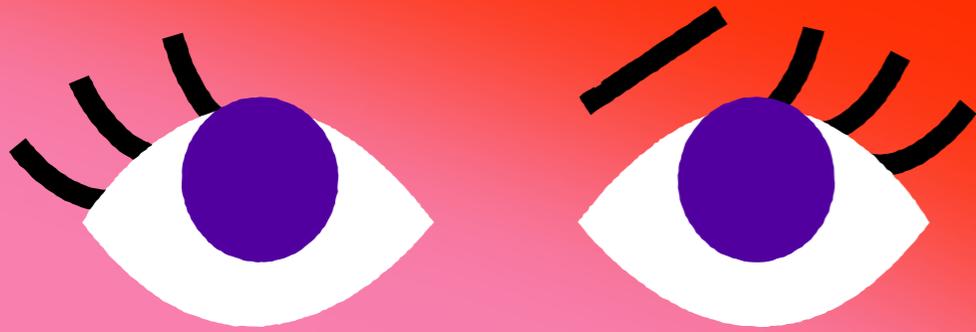
**SPIELZEIT
2020/2021**

**FREIHEITS
DIEBE**

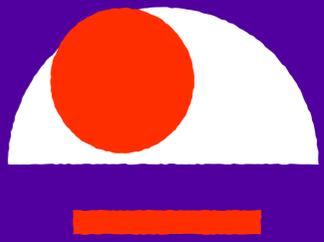
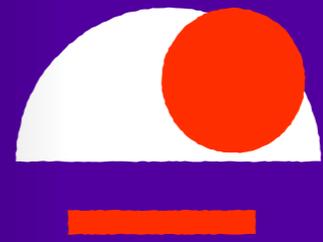


**FREIHEITS
LIEBE**

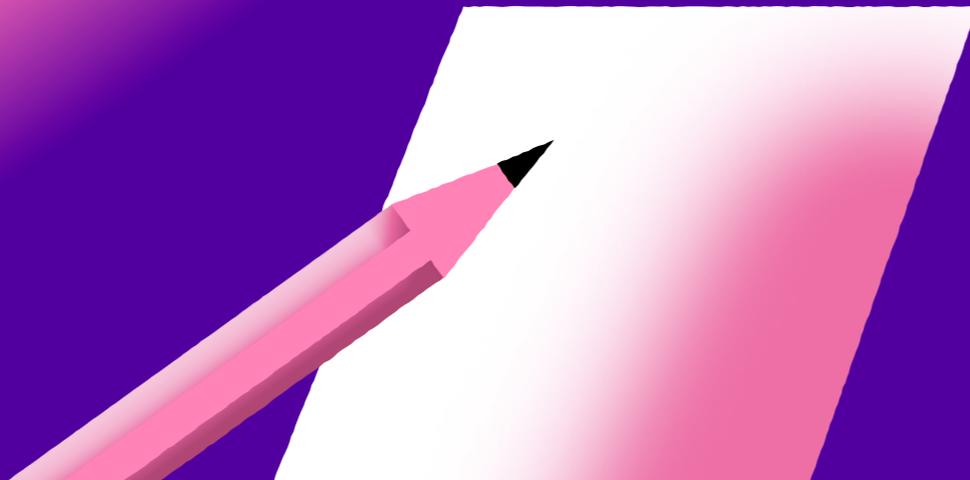
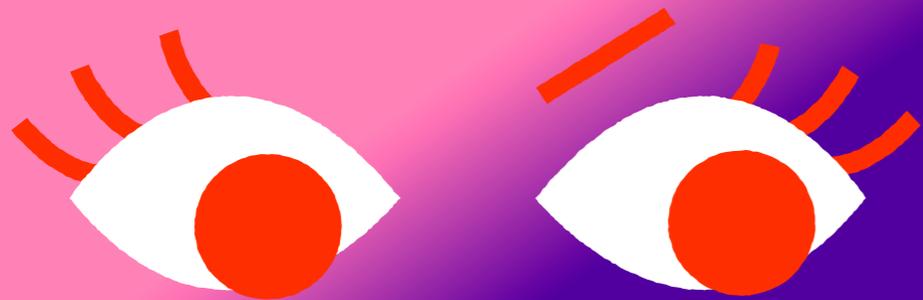
**BEWEGUNGS
FREIHEIT**



**FREIHEITS
BEWEGUNG**

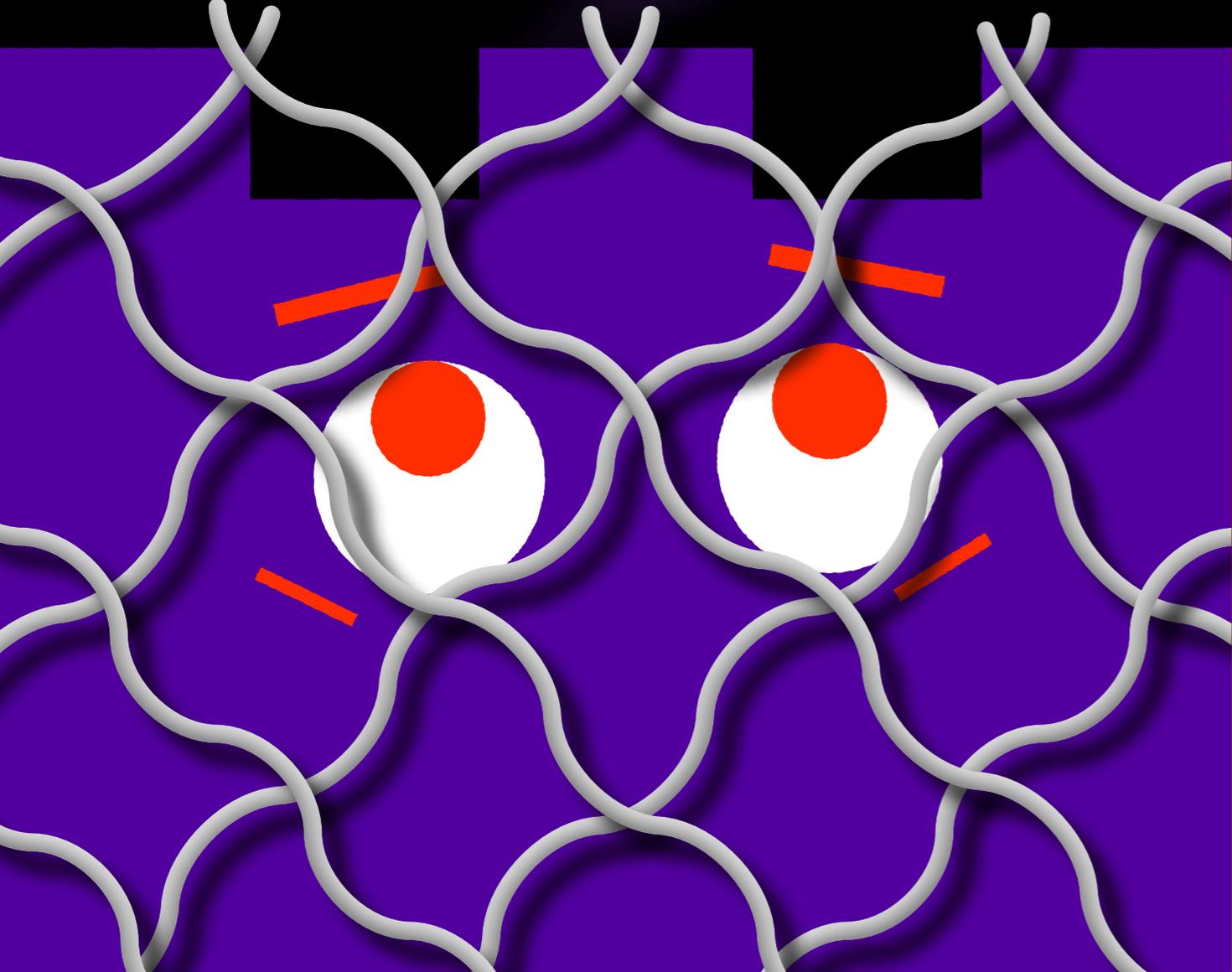


**PRESSE
FREIHEIT**



**FRESSE
FREIHEIT**

**FREIHEITS
SORGE**



**SORGEN
FREIHEIT**

08 SPIELPLAN 2020/2021
12 PREMIEREN
24 WIEDERAUFNAHMEN
44 FESTIVALS & SCHAUBURG EXTRA

50 SCHAUBURG LAB
72 SCHULE & KITA

82 ENSEMBLE & TEAM
**96 STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DER SCHAUBURG**
97 FÖRDERVEREIN TAFELRUNDE

98 SERVICE
102 KONTAKT
103 IMPRESSUM

INHALT

Liebes Publikum!

Zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes bereiten wir uns auf eine Spielzeit unter besonderen Bedingungen vor. Wenn uns vor ein paar Monaten jemand gefragt hätte, wie ausgerechnet das Theater mit Maßnahmen wie denen zur Eindämmung der Pandemie umgehen kann, hätten wir uns dies kaum vorstellen können. Ausgerechnet das Theater, das die Menschen versammelt, um sie zu bewegen und zu berühren, soll nun Abstand halten?

Jetzt legen wir ein Programm vor, mit dem wir Kinder und Jugendliche inspirieren wollen, kreativ mit Krisen umzugehen. Das heißt vor allem Wege zu finden, um das, was uns wirklich wichtig ist, auch innerhalb der gesteckten Grenzen zu tun und nicht zu lassen. Wir haben uns dafür mit dem Wert beschäftigt, der durch die Pandemie-Maßnahmen ganz besonders eingeschränkt wird: die Freiheit.

**„DEIN KIND SEI SO FREI ES IMMER
KANN. LASS ES GEHEN UND
HÖREN, FINDEN UND FALLEN,
AUFSTEHEN UND IRREN.“**

Pestalozzi

Kinder werden als Freiheitskämpfer geboren. Denn Jugend braucht Freiheit, um Fähigkeiten und Persönlichkeit zu entfalten. Dazu gehört auch die Freiheit, Risiken einzugehen und eigene Erfahrungen zu machen. Der Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben gerät aber schon in frühester Kindheit in dramatische Spannung zu einem anderen Bedürfnis – dem nach Sicherheit. Wir wollen uns selbstverwirklichen und zugleich geborgen sein in der Gemeinschaft. Dort gerät die Freiheit des Einzelnen nur allzu leicht in Konflikt mit den Vorstellungen und Rechten der Anderen.

Die Inszenierungen unseres neuen Spielplans wollen dieser Ambivalenz auf den Grund gehen. Wir werden von der Verteidigung von Freiheit erzählen, aber auch davon, dass die eigene Freiheit da endet, wo die Freiheit der anderen beginnt. Wir diskutieren über die Demokratie als die Regierungsform, die die Freiheit ihrer Bürger*innen als besonders hohes Gut erachtet. Weiter erzählen wir von den Chancen und Schwierigkeiten eines Lebens in Freiheit, nicht zuletzt blicken wir auf die Gefahren, die allzu großes Sicherheitsbedürfnis und daraus resultierender Nationalismus, Rassismus oder Sexismus für die Freiheit bedeuten. Gemeinsam mit unserem Publikum wollen wir in dieser Spielzeit herausfinden, wie man mit den aktuell notwendigen Freiheitsbeschränkungen so umgehen kann, dass wir daran wachsen, statt darüber zu jammern.

Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, sich mit uns auf dieses Abenteuer einzulassen: ob im Zuschauerraum, digitalen Raum oder in unseren LABs, den Freiräumen für Eure ungezähmte Kreativität!



Andrea Gronemeyer
Intendantin

GRUSSWORT

PREMIEREN

Uraufführung

02. Oktober 2020, Große Burg

DER APFELWALD 4+

Bildertheater ohne Worte

Inszenierung: Daniel Gol

Premiere

14. November 2020, Große Burg

KING A 10+

Eine Ode an jedes Ritterherz

von Inèz Derksen

Inszenierung: Grete Pagan

Premiere

15. Januar 2021

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN 13+

Mein Leben in einer Neonazi-Familie

Nach der gleichnamigen Autobiografie

von Heidi Benneckenstein

Inszenierung: Ulrike Günther

Premiere

21. Februar 2021, Große Burg

ICH HAB NOCH NIE 14+

Von Nelly Winterhalder

Deutschsprachige Erstaufführung

Inszenierung: Katharina Mayrhofer

Uraufführung

05. Juni 2021, Große Burg

FAKE IT TILL YOU MAKE IT 11+

Die erhellende Show von Stephanie van Batum und Florian Schaumberger

Konzept & Inszenierung: Stephanie

van Batum & Florian Schaumberger

Uraufführung

Juli 2021, Kleine Burg

LA LE LUFFFT 1-3 JAHRE

Musiktheater

Ensembleproduktion

Inszenierung: Bruno Franceschini

WIEDERAUFNAHMEN

LUMI

Tanztheater für alle, die noch nicht laufen können | Ensembleproduktion

AB 3 MONATEN

HOLPERDIESTOLPER 2+

Theater für alle, die schon laufen können
Ensembleproduktion

TÜR ZU 3+

Objekttheater | Ensembleproduktion

UNTERM KINDERGARTEN 4+

Von Eirik Fauske

THEATER MOBIL

AN DER ARCHE UM ACHT 6+

Kinderstück von Ulrich Hub

KLANG SPIEL PLATZ 6+

Interaktive Klanginstallation

DAS HÄSSLICHE ENMLEIN 6+

Märchen von Hans Christian Andersen

LAUSCHANGRIFF 7+

Klassenzimmeruntersuchung

des Münchner Lauschgift-Dezernats

THEATER MOBIL

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN 8+

Von Roland Schimmelpfennig

frei nach Hans Christian Andersen

ALARM IM STREICHELZOO 8+

Tierische Unterhaltung

Ensembleproduktion

ICH LIEB DICH 8+

Eine Auftragsarbeit
für die Schauburg von Kristo Šagor

DER BARON AUF DEN BÄUMEN 10+

Tanzstück von Erik Kaiel

nach Italo Calvino

THEATER MOBIL

HARAM – GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE 13+

Erzähltheater von Ad de Bont

THEATER MOBIL

NOTHING TWICE 13+

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne

FRÜHLINGS ERWACHEN 14+

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind

CORPUS DELICTI 15+

Ein Drama von Juli Zeh

DIE VERWANDLUNG 15+

Theater nach Franz Kafka

FESTIVALS

17. Oktober bis 01. November 2020

WUNDER.

Internationales Figurentheaterfestival München

30. Juni bis 05. Juli 2021

THINK BIG!

Internationales Tanz-, Musiktheater- & Performance-Festival für junges Publikum

09. bis 19. Juli 2021

KUCKUCK

Theaterfestival für Anfänge(r)

SCHAUBURG EXTRA

PIGS OF EUROPE

Partnerschulen gesucht

In Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen

POETRY SLAM

Bühne frei für U20-Poet*innen

POETRY SLAM WORKSHOPS

Feile an deinen Texten!

SCHAUBURG LAB

LABS

STARTER LABS

Ab 10. November 2020

6-16
JAHRE

ZWERGERL LAB

Ab 13. November 2020 &
Ab 05. Februar 2021

4-6
JAHRE

LAB OUTSIDE

Ab 23. Februar 2021

6-16
JAHRE

LAB INSIDE

Ab 24. Februar 2021

6-16
JAHRE

SOUND LAB

Ab 26. Februar 2021

8-16
JAHRE

BÜHNEN- & KOSTÜMBILD LAB

Ab 14. Mai 2021

6-16
JAHRE

TANZ LAB

Ab 02. Mai 2021

13+

FAMILY TIME

Wochenendworkshops
für Familien

4+

FERIEN LABS

HERBSTFERIEN LAB

Ab 03. November 2020

8-16
JAHRE

FASCHINGSFERIEN LAB

Ab 16. Februar 2021

8-16
JAHRE

OSTERCAMP

Weitere Infos ab Dezember 2020

8-16
JAHRE

LAB EXTRA

THEATER-CHECKER*INNEN

Ein LAB für Berufsschüler*innen
Ab 22. Oktober 2020

15+

GRENZENSPRENGER*INNEN

Ein LAB zum Tellerrand-Check
Ab Februar 2021

16+

REISEN RASEN RAPPEN #4

Ein Tanz-, Theater- und Rallyeprojekt
Ab Oktober 2020

7-18
JAHRE

DER APFELWALD

Bildertheater ohne Worte

Uraufführung



Drei sehr unterschiedliche Gestalten erwachen in einem Traumwald. Sie suchen ihren Weg, ihren Raum und sich selbst. Abstand scheint geboten, Türen bleiben lieber geschlossen. Doch die Neugier treibt sie schließlich hinaus. Sie entdecken wo Freiheit anfängt und wo sie endet, und auch dem Feind der eigenen Freiheit kommen sie auf die Spur.

Daniel Gol und Laura Marchegiani gründeten 2003 das Theater „Teatrodistinto“ in Mailand, das sowohl Workshops zum emotionalen Ausdruck mit Theatermitteln wie weltweit ausgezeichnete Inszenierungen erarbeitet. Formal spielen die durchkomponierten Vorstellungen zwischen Objekttheater und Schauspiel. Inhaltlich gelingt ihnen mit leichter Hand konkreten Situationen eine gesellschaftspolitische Relevanz zu geben. Mit „Kish Kish. Spuren einer Begegnung“ stellten sie beim Kuckuck-Festival 2019 in München eine frühe Arbeit vor.

INSZENIERUNG & AUSSTATTUNG Daniel Gol

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos

URAUFFÜHRUNG am 02. Oktober 2020, Große Burg



KING A

Eine Ode an jedes Ritterherz von Inèz Derksen
Im Auftrag von Het Laagland geschrieben
von mehreren Theaterautoren
Aus dem Niederländischen von Eva Maria Pieper

10+

Die Tafelrunde – ein Modellprojekt der Demokratie. König Artus und seine Ritterinnen und Ritter stellen sich diesem Experiment. Miteinander reden, gemeinsam entscheiden. Im Zweifel weiter diskutieren, dann abstimmen. Aber ist das dann noch ein echtes Ritterleben? Wo bleiben der Kampf, der Krieg, der Feind? Was gilt noch, wenn die alten Werte nicht mehr zeitgemäß sind? Und dann fällt auch noch die Liebe wohin sie will und kommt nicht allein. Sie hat die Eifersucht und den Schmerz im Gepäck, ihre zerstörerischen Begleiter ...

Gemeinsam mit den Schauspielerinnen und Schauspielern hinterfragt die Regisseurin Grete Pagan für dieses rasante Stück unsere Vorstellungen von Ehre, Treue, Verletzlichkeit, Angst und Mut und geht auf die Suche nach dem Ritter – und der Ritterin – in jedem von uns. „King A“ ist ihre dritte Inszenierung an der Schauburg. Der Komponist zahlreicher Bühnenmusiken, David Pagan, wurde in Berwick-upon-Tweed, England geboren. Er war Schauspieler, Musiker und musikalischer Leiter der internationalen Theatergruppe NIE – New International Encounters. Seit 2012 arbeitet er als Musiker und Komponist für verschiedene Kinder- und Jugendtheater in Deutschland, Belgien und der Schweiz.

INSZENIERUNG Grete Pagan

BÜHNE & KOSTÜME Anne Hölck

CHOREGRAFIE Franzy Deutscher

MUSIK David Pagan

DRAMATURGIE & THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler

PREMIERE am 14. November 2020, Große Burg

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

Mein Leben in einer Neonazi-Familie
Nach der gleichnamigen Autobiografie
von Heidi Benneckenstein

13+

Im Münchner Speckgürtel wächst Ende der 1990er-Jahre das Mädchen Heidrun in einer äußerlich unauffälligen Mittelstandsfamilie auf, in der sie und ihre Schwestern in der Ideologie des Nationalsozialismus großgezogen werden. Heidrun erlebt paramilitärischen Drill in den Ferienlagern der mittlerweile verbotenen „Heimattreuen Deutschen Jugend“. Sie lernt alle drei Strophen des Deutschlandliedes zu singen und das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 als Laubsägearbeit anzufertigen. Mit 15 Jahren ist sie fester Teil der Neonazi-Szene in Bayern, nimmt an Aufmärschen teil, verprügelt einen Journalisten und hetzt gegen Ausländer. Erst als sie sich in den rechten Liedermacher Flex verliebt und die beiden ein Kind erwarten, bekommt ihr geschlossenes Weltbild erste Risse.

Die Geschichte der jungen Aussteigerin aus der deutschen Neonazi-Szene zeigt durch den persönlichen Einblick eine hermetische Parallelwelt auf. Sorgsam plant und organisiert die rechtsradikale Szene in Deutschland in ihren Nachwuchsorganisationen ihre Zukunft. Weil es Heidi Benneckenstein und ihrem Mann Felix dennoch gelungen ist, die Szene hinter sich zu lassen und heute selber Aussteiger*innen zu helfen, ist „Ein deutsches Mädchen“ auch ein Mut machender Bericht.

INSZENIERUNG Ulrike Günther

AUSSTATTUNG Annika Lohmann

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler

PREMIERE am 15. Januar 2021

THEATER
MOBIL



ICH HAB NOCH NIE

Von Nelly Winterhalder

Deutschsprachige Erstaufführung

14+

Fünf Jugendliche verbringen den Samstagabend gemeinsam mit Vorglügen, Feiern und Nachglühen. Wie immer fließt viel Alkohol. Am Montagmorgen gibt es eine Anzeige wegen Vergewaltigung in diesem Kreis.

Wer erinnert sich an was aus dieser Nacht zwischen

Trinkspielrunden und Vergessen?

Die Dramaturgie des Stückes baut auf Spielrunden wie denen der Trinkspiele „Ring of Fire“ und „Ich hab noch nie“. Runde um Runde versuchen die fünf Figuren der Wahrheit dieser Nacht auf die Spur zu kommen und das Undenkbare zu begreifen. Doch jede ihrer Perspektiven bleibt subjektiv und selektiv. Im Zuge der Me-Too-Debatte ist schon viel über die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Übergriffen, Alltags-Sexismus und Machtmissbrauch gesprochen worden, aber das Ringen um die Annäherung der Perspektiven ist immer wieder so verletzend wie die Erinnerung trügerisch.

Nelly Winterhalder, geboren in Südbaden, lebt seit 2006 in Norwegen. Sie schrieb das Stück 2013 für Det Norske Teatret in Oslo. Die Deutschsprachige Erstaufführung übernimmt Katharina Mayrhofer, Regie-Absolventin der Otto Falkenberg Schule und Regieassistentin der Schauburg. Im Repertoire der Schauburg ist bereits ihre Inszenierung „Unterm Kindergarten“ zu sehen.

INSZENIERUNG Katharina Mayrhofer

BÜHNE Fiona von Bose

KOSTÜME Fiona von Bose & Florian Buder

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

PREMIERE am 21. Februar 2021, Große Burg

FAKE IT TILL YOU MAKE IT

17+

Die erhellende Show von Stephanie van Batum
und Florian Schaumberger
Uraufführung

Vor der Kamera sieht die Welt doch anders aus als dahinter. Aber wer möchte nicht einmal in einem Musikvideo mitmachen? Wir drehen in dieser Inszenierung ein Musikvideo live. Die Bühne wird zum Studio, die Zuschauer zu Voyeuren. In Zeiten von Fake News und gezielter medialer Manipulation stellen wir uns die Frage, wem wir die MACHT über die Geschichten geben, die wir glauben wollen. Stephanie van Batum studierte in Groningen Kunst, Kultur und Medien, in Amsterdam Theaterwissenschaft und schloss ein Regiestudium an der Otto-Falckenberg-Schule ab. Ihr Abschlussprojekt „Don't Worry Be Yoncé“ kam im Mai 2017 an den Münchner Kammerspielen heraus und war 2018 zu „radikal jung – Das Festival für junge Regie“ im Münchner Volkstheater eingeladen. Florian Schaumberger studierte an der Akademie der Bildenden Künste München erst in der Medienklasse, dann Bühnen- und Kostümbild. Außer in München arbeitet er auch in Wien, Bochum und Darmstadt.

KONZEPT & INSZENIERUNG Stephanie van Batum & Florian Schaumberger

BÜHNE & VIDEO Florian Schaumberger

KOSTÜME Bettina Kirmair

DRAMATURGIE Katharina Mayrhofer

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

URAUFFÜHRUNG am 05. Juni 2021, Große Burg



LA LE LUFFFT

Musiktheater

Ensembleproduktion

Uraufführung

1-3
JAHRE

Am Anfang ist Atem. Luft fließt ein und wieder aus. So entsteht ein Ton, ein zweiter, ein dritter, ein Dreiklang. Aus Klängen wird Musik. Drei Musikerinnen entdecken mit dem Publikum den Atem und das Blasen, Pusten und Prusten. Sie finden Mundstücke und Klappen, Rohre und Schalltrichter. Ihre Holzblasinstrumente fordern Lippen- und Fingerspitzengefühl, aber auch den ganzen Körpereinsatz. Das Spiel mit dem gefundenen Ton und Material beginnt. Es entfaltet sich ein Musiktheatererlebnis, das das aller kleinste Publikum in einen besonderen Klangraum einlädt und eine kleine Welt allein aus Tönen erschafft.

Bruno Franceschini ist Musiker, Komponist, Regisseur und Dozent für Performatives Musiktheater. Für das jüngste Publikum inszenierte der gebürtige Römer und heutige Münchner bereits in Leipzig, Berlin und Turin. Für seine Inszenierung von „Ente, Tod und Tulpe“ wurde er 2015 mit dem italienischen Kinder- und Jugendtheaterpreis ausgezeichnet. Im Rahmen unserer Kooperation mit dem Münchner Kammerorchester übernahm er 2019 die Regie des Familienkonzerts „Schostako was?“ und entwickelt nun mit den drei Holzbläserinnen seine erste Münchner Uraufführung.

MUSIK & SPIEL Serena Aimò, Cornelia Göbel, Angela Symalla

INSZENIERUNG Bruno Franceschini

AUSSTATTUNG Christian Thurm

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

URAUFFÜHRUNG im Juli 2021, Kleine Burg

LUMI

Tanztheater für alle, die noch nicht laufen können
Ensembleproduktion
Inszenierung: Anna Grüssinger & Josefine Rausch

AB 3
MONATEN

„Bei den Babys entfaltet sich das Theater (...) als ein sinnliches Moment: Beruhigendes Hintergrundrauschen, leiser Gesang oder rhythmisches Pusten, Hauchen und Zischen bedienen die auditive Ebene. (...) Die Spielerinnen zeigen, dass auch schon erst ein paar Monate alte Menschen eine theatrale Erfahrung machen können.“ – Süddeutsche Zeitung



HOLPERDIESTOLPER

Theater für alle, die schon laufen können
Ensembleproduktion
Inszenierung: Cédric Pintarelli

2x

Schritt-Tritt-Schritt-Tritt. Der erste Schritt verändert alles. Wer läuft, kann die eigene Neugier leichter befriedigen. Er kann seinem Gegenüber näherkommen, genauer hinschauen. Zwei Spielerinnen und eine Puppe begeben sich in die Werkstatt des Gehens. Schritt auf Schritt erleben sie Nähe und Distanz, Stolpern und wieder Aufrichten und die Möglichkeit, auch allein los zu ziehen.



WIEDERAUFNAHMEN

TÜR ZU

3x

Objekttheater
Ensembleproduktion
Inszenierung: Ariel Doron

„Das kennt man von Ariel Doron, das perfekte Spiel mit Alltagsobjekten, die plötzlich im Spiel eine eigenartige magische Bedeutung erhalten. Diese Bedeutung auch noch als emotionale Qualität zu vermitteln, das ist die Leistung der beiden Spielerinnen. – Ein kleines Fest der Anarchie.“ – Die Deutsche Bühne



28

UNTERM KINDERGARTEN

4x

Von Eirik Fauske
Aus dem Norwegischen von Geesche Wartemann
Inszenierung: Katharina Mayrhofer

Zwei Schauspielerinnen erzählen mit Zärtlichkeit, Witz und in lustigem Streit die Geschichte von verschiedenen Wesen, die sich im Boden unterm dem Kindergarten verbergen. Ein Stück über die großen Fragen von Werden, Vergehen und neuem Leben – und die Verwandtschaft von allem Sein auf der Erde.

„Unterm Kindergarten“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Kitas für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

MOBIL THEATER

WIEDERAUFNAHMEN



29

AN DER ARCHE UM ACHT

6^x

Kinderstück von Ulrich Hub
Inszenierung: Theo Franz
1. – 4. Klasse

„Ein Schauspiel fest – und ganz unaufdringlich spielerisch geht es auch um die großen Fragen der Existenz. [...] Dank Ulrich Hubs gewitzten Dialogen und der sehr feinen Inszenierung von Theo Franz zugleich ein unglaublicher Spaß.“ – Süddeutsche Zeitung



KLANG SPIEL PLATZ

6^x

Interaktive Klanginstallation

Künstlerische Leitung: Till Rölle

1.–13. Klasse

Begleitet von Musikern der Schauburg untersuchen Kinder und Erwachsene die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der ‚Klang Spiel Platz‘ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.



32

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

6^x

Märchen von Hans Christian Andersen

Aus dem Dänischen von Anne Richter

Inszenierung: Andrea Gronemeyer

2.–4. Klasse

„Die zwei Darsteller Janosch Fries und Helene Schmitt lassen mit unglaublicher Spielfreude, beeindruckender Erzählkunst und herrlicher Mimik und Gestik Bilder in den Köpfen der kleinen und großen Zuschauer entstehen, die kein Film je toppen könnte.“ – Münchner Merkur



33

LAUSCHANGRIFF

1^x

Klassenzimmeruntersuchung des Münchner
Lauschgift-Dezernats
Frei nach einer Idee des Theaters Pilkentafel /
Flensburg mit Texten von Oskar Pastior
Inszenierung: Andrea Gronemeyer
2. – 4. Klasse

„Lauschangriff“ öffnet die Ohren, sensibilisiert für die Klänge unserer unmittelbaren Umgebung und die musiktheatrale Verwandlung alltäglicher Gegenstände in Instrumente. Denn nichts klingt einfach so, wie es klingt, sondern alles klingt so, wie wir es hören und erleben wollen. Andrea Gronemeyer erschafft mit ihrem Ensemble einen verspielten Einstieg in die Welt des Musiktheaters für das Klassenzimmer.

„Lauschangriff“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

THEATER
MOBIL



34

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

8^x

Von Roland Schimmelpfennig
frei nach Hans Christian Andersen
Inszenierung: Andrea Gronemeyer
2. – 5. Klasse

„Mit Mitteln des Schattentheaters, klug eingesetzten Projektionen und wenigen Requisiten, [...] erschaffen Gronemeyer und ihr Team ein ganzes Märchen-Universum und nehmen das Publikum Etappe für Etappe mit auf die zweifache Odyssee. [...] Dieser Abend [ist] ein reines, helles Vergnügen.“ – Abendzeitung

WIEDERAUFNAHMEN



35

ICH LIEB DICH 8+

Eine Auftragsarbeit für die Schauburg
von Kristo Šagor
Inszenierung: Ulrike Günther
3.–6. Klasse

„Die Zuschauer sind auf beiden Seiten der Bühne ganz nah dran am Geschehen, das irgendwo zwischen Himmel und Erde, Fantasie und Realität spielt und nicht erklär-, sondern nur erfahrbar ist. Ganz wie die Liebe!“ – Süddeutsche Zeitung

wow! Kristo Šagor hat für „Ich lieb dich“ den KinderStücke2019-Preis bei den Mülheimer Theatertagen gewonnen.



36

ALARM IM STREICHELZOO 8+

Tierische Unterhaltung
Ensembleproduktion
Inszenierung: Ariel Doron
3.–6. Klasse

„Alarm im Streichelzoo' [ist] kein belehrendes Still-Rummsitz-Theater [...], sondern viel mehr ein kluges Live-Entscheidungs-Mitmach-Spiel. [...] Was niedlich und harmlos beginnt, verhandelt zunehmend, aber unaufdringlich ethische Fragen von Haustierhaltung, Tierexperimenten, Macht und Freiheit. [...] Fragen über Entscheidungen, die nicht nur für ein junges Publikum nachdenkenswert sind.“ – Abendzeitung



37

DER BARON AUF DEN BÄUMEN

10^x

Tanzstück von Erik Kaiel nach Italo Calvino
Choreografie: Erik Kaiel
5.–8. Klasse

„Es schwingt da eine Freude an der eigenen Körper-Erkundung durch den Raum, eine Lust an der Auslotung von Atem und Energie und der Möglichkeit, sich spiegelbildlich zu inspirieren. [...] Die beiden Schauspieler, erstaunlich gut als agile Bewegter, finden über Kontakt-Improvisation zueinander, tragen sich gegenseitig, entzweien sich zornig, um sich schließlich wieder zu versöhnen. Wäre eigentlich schön, wenn sich nicht nur Kinder von dieser Bewegungseuphorie anstecken ließen.“ – Münchner Merkur

„Der Baron auf den Bäumen“ ist auch eine mobile Inszenierung und kann von Schulen und Vereinen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

THEATER
MOBIL



38

HARAM - GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE

13^x

Erzähltheater von Ad de Bont
Aus dem Niederländischen von Barbara Buri
Inszenierung: Kristo Šagor
7.–13. Klasse

Am Ende der Sommerferien sollen die drei Geschwister Houari, Aziza und Said nicht nach Hause zurückkehren, sondern in Marokko, dem Heimatland ihrer Eltern, bleiben, da die europäischen Sitten im Widerspruch zu den Moralvorstellungen der Eltern stehen. Die Jugendlichen sind entsetzt und wehren sich mit Mut und Verhandlungsgeschick. Wortmächtiges Erzähltheater inszeniert für das Klassenzimmer.

„Haram“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

THEATER
MOBIL



39

WIEDERAUFNAHMEN

NOTHING TWICE

13+

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne
Choreografie: Erik Kaiel
8. – 13. Klasse

„Nothing Twice' ist wie das Eintauchen in eine andere Welt, ein Genießen des Moments, darin ganz und gar theatralisch.“ – Die Deutsche Bühne



40

FRÜHLINGS ERWACHEN

14+

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind
Inszenierung: Jan Friedrich
9. – 13. Klasse

„Janosch Fries, Simone Oswald, Helene Schmitt, Pan Aurel Bucher, David Benito Garcia, Anne Bontemps und Anna Mattes spielen in einer mutigen Inszenierung, die so viele Dimensionen, so viele Abgründe und Geistesblitze besitzt, die gleichzeitig so sehr Wedekind und so sehr 2018 ist, dass sie in jeder ihrer 105 Minuten fesselt. Ihr Zauberwort heißt Verfremdung.“ – Münchner Merkur



41



CORPUS DELICTI

15+

Ein Drama von Juli Zeh

Inszenierung: Ulrike Günther

10. – 13. Klasse

„Starker Beifall, der etwas von der Spannung im Publikum verrät, das schließlich das eigene argumentative Versagen im Angesicht der blendenden Logik von Kramer schmerzlich zu spüren bekam.“ – Die Deutsche Bühne

WIEDERAUFNAHMEN

DIE VERWANDLUNG

15+

Theater nach Franz Kafka
 Inszenierung: Jan Friedrich
 10. – 13. Klasse

„Diese ‚Verwandlung‘ ist eine großartige Ensembleleistung, eine Parabel vom Anderssein, von Hilflosigkeit und der Abhängigkeit vom Wohlwollen anderer. Sie stellt Fragen nach den Grenzen des Menschseins, schöpft alle Mittel des Theaters aus und setzt sie zu einem überwältigenden Ganzen zusammen. Sie ist spielerisch, musikalisch, mutig, bildstark, beklemmend und anrührend. Man könnte glatt sagen: kafkaesk.“ – Münchner Feuilleton

WIEDERAUFNAHMEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR KINDERGARTENGRUPPEN

	Alter	0	1	2	3	4	5	6
Lumi			ab 3 Monaten					
La Le Lufft			1–3 Jahre					
holperdiestolper				2–4 Jahre				
Tür zu					3–6 Jahre			
Unterm Kindergarten (Theater mobil)						4–6 Jahre		
Der Apfelwald						4–6 Jahre		

ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

	Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Apfelwald				1.–4. Klasse										
An der Arche um Acht				1.–4. Klasse										
Klang Spiel Platz				1.–13. Klasse										
Das hässliche Entlein				2.–4. Klasse										
Lauschangriff (Theater mobil)				2.–4. Klasse										
Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin				2.–5. Klasse										
Ich lieb dich				3.–6. Klasse										
Alarm im Streichelzoo				3.–6. Klasse										
Der Baron auf den Bäumen (Theater mobil)						5.–8. Klasse								
Fake it till you make it						5.–8. Klasse								
King A						5.–9. Klasse								
Haram – Geschichte einer marokkanischen Familie (Theater mobil)							7.–13. Klasse							
Nothing Twice								8.–13. Klasse						
Ein deutsches Mädchen (Theater Mobil)								8.–13. Klasse						
Ich hab noch nie									9.–13. Klasse					
Frühlings Erwachen									9.–13. Klasse					
Corpus Delicti										10.–13. Klasse				
Die Verwandlung											10.–13. Klasse			

ALTERSEMPFEHLUNGEN

FESTIVALS & SCHAUBURG EXTRA



WUNDER. INTERNATIONALES FIGURENTHEATER- FESTIVAL MÜNCHEN

17. OKTOBER BIS
01. NOVEMBER 2020

Alles anders, alles neu! Das Internationale Figurentheaterfestival hat jetzt einen Namen: Es heißt „WUNDER.“. Wenn man alle Zeichen spricht, kommt „wunder Punkt“ heraus – ein treffender Anfang für vielfältige Überlegungen, was das Figurentheater in diesem Münchner Herbst bieten darf und kann. WUNDER. unterstützt Künstler*innen – auch aus München und Bayern – durch Produktionsaufträge. In Auftrag gegeben werden 15-minütige Solo- oder Duo-Produktionen. Koproduktionen mit anderen Figurentheaterfestivals sind angedacht. Zudem birgt die Problematik der verkleinerten Zuschauerzahlen vielleicht auch Chancen, ein ganz neues Publikum zu erreichen. Groß denken, über den Tellerrand und weit in die Ferne – das lässt sich mit den Wesen, die auf der Bühne zum Leben erwachen, vergleichsweise leicht realisieren, an quasi allen Orten. Das Internationale Figurentheaterfestival WUNDER. macht also die Not zur Tugend und experimentiert mit den Möglichkeiten. Produktionen aus Tschechien, Slowenien, Frankreich, aus der Schweiz, Israel und Deutschland sorgen für Überraschungen, im Stadtmuseum und in der Schauburg, im HochX, im Giesinger Bahnhof und in der Pasinger Fabrik, auf Straßen und in Innenhöfen. Lassen Sie sich verzaubern, zu Tränen rühren, zum Lachen bringen und: Lassen Sie sich loben. Sie werden sich wundern.

wunderpunktfestival.de

Eine Initiative des FigurenTheaterForums München

In Kooperation mit Münchner Stadtmuseum Sammlung Puppentheater/Schaustellerei, Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V., Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München, Kultur & Spielraum e.V. in der Pasinger Fabrik, HochX Theater und Live Art, Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, Kleines Theater im Pförtnerhaus, Kulturbühne Spagat, Evangelische Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp. Gefördert von Kultur- und Sozialreferat der Landeshauptstadt München, JugendKulturWerk München, Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, Bezirk Oberbayern, Institut français und das französische, Ministerium für Kultur und Kommunikation/DGCA, Pro helvetia, Nationales Performance Netz Gastspielförderung Theater, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

FESTIVALS

THINK BIG! INTERNATIONALES TANZ-, MUSIKTHEATER- & PERFORMANCE-FESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

30. JUNI BIS 05. JULI 2021

Herausfinden und zeigen, was im Bühnenraum geht, und Lust zum Selbermachen schüren: Das ist das Ziel von THINK BIG!

Die Schauburg ist 2021 zum zweiten Mal auch Gastgeber und Co-Kuratorin des Festivals THINK BIG!. Seit 2011 präsentiert dieses internationale Festival in München unter der künstlerischen Leitung von Simone Schulte-Aladag, seit 2018 zusammen mit Andrea Gronemeyer, die Vielfalt tänzerischer Ausdrucksformen mit und für junges Publikum.

THINK BIG! ist längst zu einer eigenen Farbe in der wachsenden Szene europäischer zeitgenössischer Kunst geworden und zeigt regelmäßig die immer neuen Spielarten der Verständigungs- und Kunstform Tanz. Seit der sechsten Ausgabe des Festivals THINK BIG! 2018 wurde das Spektrum um den Bereich Musiktheater erweitert.

2020 musste das Festival wegen der COVID19-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Die Gastspiele aus dieser Festivalausgabe sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.

thinkbigfestival.de

FESTIVALS

KUCKUCK THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R) 09. BIS 19. JULI 2021

FESTIVALS

Erste sinnliche und künstlerische Begegnungen im Theaterraum können die Aller kleinsten zwischen null und fünf Jahren beim KUCKUCK-Festival erleben. Künstler*innen aus dem In- und Ausland zeigen eine Woche lang, welche Welten man zum Beispiel mit Tönen, Klängen, Bewegung oder Licht kreieren kann. Gemeinsam tauchen sie mit den jungen Zuschauer*innen und deren Eltern in unbekannte Erlebnisräume ein und machen neugierig auf die Magie des Theaters.

In drei Spielstätten (Schauburg, Münchner Stadtmuseum, Evangelische Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp) geben die eingeladenen Inszenierungen vielfältige Einblicke in die Theaterarbeit für die Aller kleinsten. KUCKUCK sucht die Auseinandersetzung mit der Lebens- und Erfahrungswelt der Aller kleinsten und die künstlerische Begegnung mit diesem ganz besonderen Publikum im theatralen Raum.

Ein Fachtag für Erzieher*innen und Krippen- und Kindergartenleiter*innen begleitet das Festival und vermittelt vertiefend Methoden und Praxis der theaterpädagogischen Vorbereitung auf den Theaterbesuch mit Krippen- und Kindergartenkindern.

2020 musste das Festival wegen der COVID19-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Die Gastspiele aus dieser Festivalausgabe sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.

kuckuckfestival.com

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des Figuren Theater Forums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V., dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

Mit freundlicher Unterstützung des JugendKulturWerks München und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München.



PIGS OF EUROPE

PARTNERSCHULEN GESUCHT

Mit einer langen Recherche- und Probenphase startet diese besondere Inszenierung von den Münchner Kammerspielen und der Schauburg. Die Uraufführung wird erst in der Spielzeit 2021/2022 sein. Aber schon jetzt suchen wir Partner für die Erarbeitung eines ganz besonderen Theaterformats. Europa besteht aus 27 Staaten, in denen das Hausschwein die am häufigsten gegessenen Fleischart ist. 27 Zuschauer*innen werden unterstützt von 27 internationalen Fachmenschen (per Video) über die Zukunft des Schweins zu verhandeln. Die Inszenierung wird auf unterhaltsame und einfache Art und Weise der Komplexität des Themas Hausschweins gerecht werden und in die unterschiedlichen Interessen rund um das Thema Hausschwein herausarbeiten.

Wir suchen Schulklassen, die mit uns die komplexen Strukturen der europäischen Entscheidungen verstehen und erproben wollen.

Konzept & Künstlerische Leitung Miriam Tscholl

... gründete 2009 die Dresdner Bürgerbühne und leitete diese bis 2018. Darüber hinaus arbeitete sie als Regisseurin in Hannover, Mannheim, Freiburg und am Deutschen Theater in Berlin.

POETRY SLAM

BÜHNE FREI FÜR U20-POET*INNEN

14+

Wie gewohnt richtet die Schauburg an vier Donnerstagen den U20-Poetry Slam aus. Alle hochmotivierten Nachwuchs-Poet*innen können dem neugierigen Publikum eigene Texte präsentieren: Lyrik, Storytelling, Rap – alles ist erlaubt, was das gesprochene Wort so hergibt. Erlebt Münchens Literaturnachwuchs live auf der Bühne!

Moderation Ko Bylanzky & Philipp Potthast

WORKSHOPS – FEILE AN DEINEN TEXTEN!

Vor dem Slam muss der Text sitzen: In den Workshops bieten wir die Chance, angeleitet von Münchens erfolgreichen Slammer*innen eigene Texte zu schreiben, bestehende Texten weiterzuentwickeln, Bühnen-Performances einzustudieren. Die Workshops sind kostenlos. Kommt einfach vorbei!

Organisation Ko Bylanzky & Till Rölle

14-20
JAHRE

SCHAUBURG EXTRA

SCHULE & KITA





**XENIA
BÜHLER**

x.buehler@muenchen.de
Telefon 089 233 371 65

**SABINE
LEHMANN**

sabine.lehmann@muenchen.de
Telefon 089 233 371 66

Liebe Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen
und alle weiteren Multiplikator*innen!

Theater ist unter allen Künsten das sozialste Medium. Ohne die Anwesenheit des Publikums kann es nicht stattfinden und jede Reaktion aus dem Zuschauerraum wirkt auf die Bühne zurück. Ein tolles Publikum kann die Schauspieler*innen zum Fliegen bringen. Wenn die Verbindung zwischen Publikum und Bühne nicht zustande kommt, kann eine Vorstellung auch mal scheitern. Für das Entstehen dieser Verbindung sind in erster Linie die Künstlerinnen und Künstler verantwortlich. Ein gegenseitiges Kennenlernen von Publikum und Darsteller*innen, eine gute Vor- oder Nachbereitung, ein Blick hinter die Kulissen kann diese Qualität jedoch für beide Seiten steigern und nachhaltig sichern.

Deshalb suchen wir das Gespräch und den Austausch mit Ihnen und den Kindern und Jugendlichen. Denn wir möchten unser Publikum auch in der persönlichen Begegnung erleben. Im lebendigen Kontakt entdecken wir Sie und uns jeweils neu und finden Themen und Herausforderungen für die Zukunft.

Dazu haben wir uns verschiedene Angebote und Formate ausgedacht, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Außerdem stehen wir Ihnen zur Seite, wenn Sie Fragen rund um den Theaterbesuch haben.

Kontaktieren Sie uns!

**IHR SCHULE & KITA TEAM
XENIA BÜHLER UND SABINE LEHMANN**

**SCHULEUNDKITA.SCHAUBURG
@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 71**

KONTAKT

SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN

Lernen Sie unsere neuen Inszenierungen noch vor der Premiere kennen! Nach einer Einführung mit Angeboten zur Vorbereitung auf das Stück sehen Sie die Hauptprobe. Im Anschluss daran steht das künstlerische Team bereit, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: 4 €

METHODENBOX

Zu jeder Inszenierung finden Sie Material zur Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs zum Download auf unserer Website. Das Material umfasst sowohl Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur reflexiven Nachbetrachtung.

FORTBILDUNG

Ob schulinterne Fortbildung für alle oder als Schul-Ausflug mit Weiterbildungsanteil – wir konzipieren einen Fachtag mit Ihnen. Bei Ihnen oder im Theater, werktags oder am Wochenende, früh oder spät, halb- oder ganztags. Der Besuch einer Vorstellung ist dabei unverzichtbarer Bestandteil. Kosten nach Vereinbarung.

NEWSLETTER FÜR PÄDAGOG*INNEN

Einmal im Monat bekommen Sie Informationen von uns per E-Mail. So wissen Sie rechtzeitig Bescheid, wann der Vorverkauf beginnt. Sie erfahren, für welche Vorstellungen Restkarten zur Verfügung stehen. Und Sie sind über alle weiteren Aktivitäten wie Fachtage, Sichtveranstaltungen für Pädagog*innen und Workshops im Schauburg LAB informiert.

FACHTAG (KUCKUCK-WEITERBILDUNG)

Zu unserem jährlichen Festival „Kuckuck“ bieten wir einen Fachtag für Erzieher*innen und Krippen- und Kindergartenleiter*innen an. Teil des Programms ist ein Vorstellungsbesuch mit anschließendem Gespräch mit den Künstler*innen und ein Workshop.

ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE

EINFÜHRUNG

Kurz vor Vorstellungsbeginn bei uns im Theater – ein 20-minütiges Gespräch über die Eigenheiten der Inszenierung und die Themen des Stücks.

WORKSHOP

Eine spielerische Untersuchung der Themen oder Ästhetik eines Stücks. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten ein bis zwei Unterrichtsstunden, die Sie nicht so schnell vergessen.

NACHGESPRÄCH

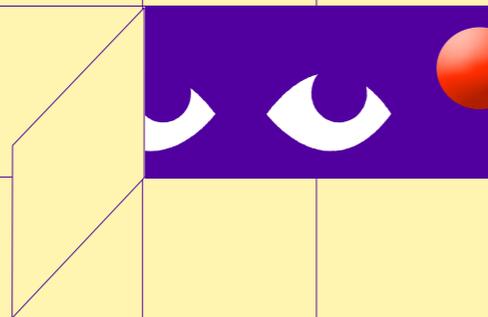
Im Anschluss an den Theaterbesuch mit Schauspieler*innen, Dramaturgin, Techniker*in oder Theaterpädagog*in bei uns im Theater. Die direkte Möglichkeit, Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen und über das Erlebte zu sprechen.

Diese Angebote sind im Münchner Stadtgebiet kostenlos.

RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

SCHAU
GENAU

HAND
IN HAND



PROBENBESUCH

Den Profis auf die Finger schauen, Testpublikum sein, sich Löcher in den Bauch fragen lassen – immer wieder suchen wir Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen. Gerne nehmen wir Sie bei Interesse in unseren Verteiler auf.

PREMIERENGRUPPE

Die Premierenklasse oder -gruppe begleitet den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Dazu gehören spielerische, literarische und künstlerische Workshops, ein Probenbesuch mit Nachgespräch und als Höhepunkt der Besuch der Premiere.

Dauer: Vier bis zwölf Unterrichtsstunden

In dieser Spielzeit können Sie sich als Premierengruppe bewerben für:

„King A“: eine 5. oder 6. Klasse im Oktober/November 2020

„Ich hab noch nie“: ab 10. Klasse im Januar/Februar 2021

„La Le Luffft“: Krippenkinder ab 1+ im Februar/März 2021

TUSCH

TUSCH, die Kooperation zwischen einem Theater und einer Schule, ist ein jeweils zweijähriges Projekt. Beide Partner stehen in ständigem Kontakt, machen und erforschen gemeinsam das Theater. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist das Gymnasium in Freiham unser Kooperationspartner. Theaterbesuche und Workshops für die ganze Schule und ein Theaterprojekt für eine Theater-AG stehen für diese Spielzeit auf dem Programm.

PROBENSCHULE

Unsere mobilen Inszenierungen proben wir am liebsten in den Räumen, in denen wir sie später auch aufführen. In dieser Spielzeit suchen wir für die Produktion „Ein deutsches Mädchen“ eine Schule, in der wir im Januar 2021 in einem Klassenzimmer proben können. Ergänzend kann jeweils eine Schulklasse Premierenklasse werden.

Vielen Dank an die Probenschulen der vergangenen Spielzeit:

Rudolf-Diesel-Realschule, Gisela-Gymnasium, Dom-Pedro-Grundschule, Kinderhort Neuperlach, Mittelschule Franz-Nißl-Straße, Grundschule Farinellistraße!

ENTER

Unser Kooperationsprojekt ENTER verbindet uns mit 19 Schulen in und um München. Die Lehrer*innen, die sich hier engagieren, ermöglichen insbesondere den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur kulturellen Bildung, die nicht mit Eltern ins Theater kommen. Dass Sie neben dem Schulalltag auch noch regelmäßig Theaterbesuche organisieren, Schülerinnen und Schüler motivieren, Schulleiter*innen, Kolleg*innen und Eltern überzeugen, ist eine großartige Unterstützung. Nur so kann das Theater auch ein Ort der Teilhabegerechtigkeit sein. Wir schätzen das Engagement unserer Kontaktlehrer*innen sehr. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle und auch für das wertvolle Feedback Ihrer Schüler*innen!

Unser ENTER-Service beinhaltet: Beratung, Vorbuchungsrecht, Partner-Urkunde und das Theaterheft für alle Schüler*innen zum persönlichen Nachbereiten der Theaterbesuche.

Wir freuen uns über die Fortsetzung der Kooperation mit folgenden Schulen: Anni-Braun-Schule, Artur-Kutscher-Realschule, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Gisela-Gymnasium, Grundschule an der Farinellistraße, Grundschule an der Haimhauserstraße, Grundschule an der Lincolnstraße, Grundschule an der Rotbuchenstraße, Grundschule an der Schwindstraße, Grundschule an der Walliser Straße, Grundschule am Winthirplatz, Grundschule an der Würm in Stockdorf, Hermann-Frieb-Realschule, Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching, Mittelschule am Winthirplatz, Realschule Puchheim, Theodolinden-Gymnasium, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Wilhelm-Busch-Realschule.



KONTAKT

Philipp Boos (TUSCH)
philipp.boos@muenchen.de
Telefon 089 233 371 58

WIR SUCHEN

zwei Mittelschulen, die Lust haben, mit uns in der Spielzeit 2020/2021 zu kooperieren. Wenn Ihrem Kollegium daran gelegen ist, Schülerinnen und Schüler schrittweise und langfristig mit Theater vertraut zu machen, wenn Sie sich vor dem Vorstellungsbesuch einen Workshop für die Klasse wünschen oder nach der Vorstellung ein Gespräch mit den Schauspieler*innen, dann bewerben Sie sich als ENTER-Schule bei uns.

LADEN SIE UNS EIN

Wir kommen zu Ihnen – in Ihre Lehrerkonferenz, Ihr Team-Meeting, Ihre Mitglieder-Versammlung, Ihren Klassenelternabend – und stellen Ihnen und Ihren Kolleg*innen, Freund*innen, Mitarbeiter*innen, Jugendlichen und anderen Interessierten unser Theater vor. Lernen Sie unser Team persönlich kennen.

LMU

Der Kontakt zu den angehenden Theaterwissenschaftler*innen der LMU ist uns ein großes Anliegen. Es bestehen vielerlei Verbindungen: Seminare und praktische Einheiten zum Kinder- und Jugendtheater und zur Theaterpädagogik, Vorstellungsbesuche mit Nachgesprächen, Begegnungen und Austausch innerhalb von Kursen und Erarbeitung von Haus- oder Masterarbeiten über Theaterthemen der Schauburg.

STÄDTISCHE BERUFSSCHULE FÜR KINDERPFLEGE

Im Rahmen des Festivals „Kuckuck“ arbeiten wir jedes Jahr mit ein bis zwei Klassen angehender Kinderpfleger*innen. In der Arbeitsreihe geht es um Grundlagen für das Theater für Kleinkinder und dem Theater als Ort der kulturellen Bildung.

SPECIALS

VIERTELTAKT & THEATER MOBIL

Raus aus dem Theater – die Schauburg ist mobil. Mit ausgewählten Stücken kommen wir direkt in die Schule oder in andere geeignete Aufführungsorte. Auf dem Programm stehen Stücke für Klassenzimmer und Alltagsräume für unterschiedliche Altersklassen. Die Stücke sind im Spielplan mit dem „Theater mobil“-Logo gekennzeichnet und können direkt für Ihren Aufführungsort gebucht werden.

Die mobilen Stücke sind auch im Rahmen von „Schauburg im Viertelakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, in ausgewählten Stadtvierteln zu besonderen Konditionen zu erleben. So kann das Publikum, für das der Weg in das Theater am Elisabethplatz verstellt oder zu aufwändig ist, unsere Stücke im eigenen Stadtteil buchen. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.

Kontaktieren Sie uns! Wir finden heraus, ob Ihr Stadtviertel oder Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Viertelaktes erfüllt.

Für Krippen

„La Le Luffft“ (1–3 Jahre)

Für Kindergärten

„Unterm Kindergarten“ (4–6 Jahre)

Für Klassenzimmer, Turnhallen oder Bürgersäle

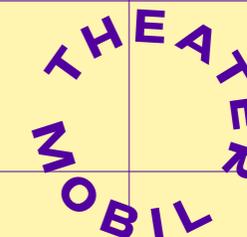
„Lauschangriff“: 7+ bzw. 2.–4. Klasse

„Der Baron auf den Bäumen“: 10+ bzw. 5.–8. Klasse

„Haram – Geschichte einer marokkanischen Familie“: 13+ bzw. 7.–13. Klasse

„Ein deutsches Mädchen“: 13+ bzw. 8.–13. Klasse

„Ich hab noch nie“: 14+ bzw. 9.–13. Klasse



Xenia Bühler (Viertelakt)

x.buehler@muenchen.de

Telefon 089 233 371 65

Nadja Dietrich (Theater mobil)

nadja.dietrich@muenchen.de

Telefon 089 233 371 61

KONTAKT

ENSEMBLE & TEAM



LUCIA
SCHIERENBECK



ENSEMBLE





**SIMONE
OSWALD**



**JANOSCH
FRIES**



**HARDY
PUNZEL**



**DAVID BENITO
GARCIA**

**HELENE
SCHMITT**



**MICHAEL
SCHRÖDER**



ENSEMBLE



MITARBEITER



Gruppenfotos in Zeiten von Corona aufzunehmen ist eine besondere Herausforderung, die uns aber auch großen Spaß gemacht hat.



SHOOTING MAKING OF

Intendantin Andrea Gronemeyer | Dramaturgin & Stellvertretende Intendantin Anne Richter
Künstlerische Produktionsleitung Toni Müßgens | Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann | Verwaltungsleiter Aaron Menzel |
Mitarbeiterinnen Verwaltung Adelheid Bachleitner, Gerhild Filsinger | Künstlerisches Betriebsbüro & Assistentin der Intendanz Nadja Dietrich | Schauburg LAB Philipp Boos, Xenia Bühler, Till Rölle | Schule & Kita Xenia Bühler, Sabine Lehmann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou | FSJ Kultur in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Theresa Niebler | FSJ Kultur in Publikumsbetreuung & Schauburg LAB Lilian Suchetet | FSJ Kultur Welcome NN | Theaterkasse Vesna Perez, Monika Wenzel

Ensemble David Benito Garcia, Janosch Fries, Simone Oswald, Hardy Punzel, Lucia Schierenbeck, Helene Schmitt, Michael Schröder

Gäste Serena Aimò, Anne Bontemps, Pan Aurel Bucher, Alexander Fischer, Luise Fischer, Jonas Frey, Cornelia Göbel, Clara Palau y Herrero, Anna Mattes, Cédric Pintarelli, Till Rölle, Julia Schmalbrock, Anita Sommer, Nele Sommer, Klaus Steinbacher, Anna Striesow, Angela Symalla

Regie Stephanie van Batum, Ariel Doron, Daniel Gol, Bruno Franceschini, Theo Franz, Jan Friedrich, Andrea Gronemeyer, Ulrike Günther, Erik Kaiel, Katharina Mayrhofer, Grete Pagan, Cédric Pintarelli, Josefine Rausch, Kristo Šagor, Florian Schaumberger | Choreografie Franzy Deutscher, Anna Grüssinger, Erik Kaiel | Bühne & Kostüme Fiona von Bose, Florian Buder, Alexandre Corazzola, Josephine Enders, Daniel Gol, Julica Hennig, Anne Hölck, Bettina Kirmair, Robert Kraatz, Mareile Krettek, Annika Lohmann, Cédric Pintarelli, Eva Roos, Florian Schaumberger, Stefan Schneider, Andreas A. Straßer, Christian Thurm, Christl Wein-Engel | Musik Christian Decker, Taison Heiß, David Pagan, Josefine Rausch, Markus Reyhani, Till Rölle, Felix Rösch, Greulix Schrank | Video Ayse Özel, Florian Schaumberger | Puppenbau Natalie Wendt | Regieassistentin Katharina Mayrhofer | Ausstattungsassistentin Fiona von Bose | Inspizientin Jeannine Koda

Technischer Leiter Tobias Zohner | Assistentin der Technischen Leitung Sophia Stainer | Leiter Beleuchtungswesen & Stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar | Beleuchtung Sebastian Jansen, Marco Klein, Werner Neubeck | Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel | Bühnenmeister Gisbert Grünwald | Bühnentechnik Torsten Czekala, Andreas Faessler, Sebastian Franz, Luigi de Grandi, Sebastian Lutzenberger, Felix Weindl | Fachkraft für Veranstaltungstechnik Dario Droste, Christian Wiedmann | Requisite Jennifer Claus | Maske Inga Bräkelmann, Nadja Hasna, Ursula Mock | Aushilfen Maske Corinna Leipert, Ulrike Tischler | Schneiderei & Garderobe Amelie Emmerer, Peter Künzl, Annette Stöhrer | Auszubildende zur Veranstaltungstechnik Amelie Bissinger, Morin Pressler, Lorenz Regler | Hausmeister Sebastian Lutzenberger | Personalratsvorsitzende Julia Molloy

Die Schauburg braucht Unterstützung!

Denn sie wächst und bietet ihrem jungen Publikum ein größeres und einladendes Angebot zur kulturellen Teilhabe. In ihrem Münchner Theater sollen Kinder und Jugendlichen der unterschiedlichen Altersgruppen in Zukunft die ganze Vielfalt der Darstellenden Künste vom Sprechtheater bis zur jungen Oper, von der Tanzperformance bis zum Puppentheater erleben. Das Theater-LAB bietet ihnen Spielraum, das eigene künstlerische Potential zu erforschen und mitzumachen.

Die Stiftung Schauburg hilft beim Wachsen

Nicht nur dem Theater, sondern vor allem den Kindern und Jugendlichen, die hier beim Zuschauen und Mitmachen der Kunst und Künstlern begegnen, neue Freunde finden und sich die Welt unserer Kultur erschließen. Die Mittel der Stiftung sollen in Zukunft vor allem Projekten zu Gute kommen, die Neues fördern. Sie sollen mehr Teilhabe ermöglichen von Kindern und Jugendlichen, die zu Kunst und Kultur unseres Landes bisher noch wenig Zugang haben. Sie sollen diese mit künstlerischen Sprachen und Inhalten vertraut machen, ein Fenster zur Welt und ein Spiegel der eigenen Seele sein.

Die Stiftung wurde 2013 gegründet und hat die vorrangige Aufgabe, die Schauburg zu fördern. Sie unterstützt Projekte und Maßnahmen des Theaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und ohne Förderung der Stiftung nicht realisiert werden könnten.

Die Stiftung ist offen für Zuwendungen jeder Art!

Zustiftungen in das Vermögen oder projektbezogene Spenden zugunsten ausgewählter Theaterprojekte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Die Stifter nehmen am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil. Sie werden zu großen Veranstaltungen der Schauburg besonders eingeladen.

Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22

BIC SSKMDEMM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter www.augere-stiftung.de

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG

Tafelrunde der Schauburg

Mitten in der Coronazeit trafen sich ein knappes Duzend tapferer Ritterinnen und Ritter, um in der großen Burg der Schauburg einen Förderverein zu gründen: Die Tafelrunde der Schauburg. Geplant war der Förderverein schon vor Corona, jetzt ist er wichtiger denn je. Unser Ziel ist es, die Schauburg dabei zu unterstützen, noch mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Schauburg zu erleichtern. Gleichzeitig kann die Schauburg durch die Unterstützung der Tafelrunde zusätzliche Angebote realisieren.

Diese sehr großen Ziele gilt es in den nächsten Wochen und Monaten mit Leben zu füllen, die Ausrichtung der Tafelrunde zu entwickeln, Mitglieder und Spenden zu werben.

Sie sind herzlich eingeladen, Teil der Tafelrunde zu werden.

Wie könnte ein Projekt der Tafelrunde aussehen? Etwa könnten wir Tickets für Kinder und Jugendliche finanzieren, die ohne uns nicht in die Schauburg kommen würden. Wir können Projekte der Schauburg als Kooperationspartner flankieren. Wir können helfen Schulen und Kindergärten in Stadtvierteln außerhalb Schwabings und der Innenstadt stärker mit der Schauburg zu vernetzen.

Habe Sie weitere Ideen oder Projekte? Dann machen Sie mit!

Wichtig ist es, dass die Unabhängigkeit der Schauburg eines der zentralen Ziele der Tafelrunde ist. Wir reden nicht rein.

Ani-Ruth Lugni & Daniel Wäcker
Vorstand Tafelrunde



Aaron Menzel

aaron.menzel@muenchen.de

Telefon 089 233 371 77

WENN SIE STIFTER*IN WERDEN ODER DIE ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN! SPENDEN SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN.

KONTAKT

Ani-Ruth Lugni & Daniel Wäcker

foerderverein-tafelrunde@schauburg.net

WERDEN SIE MITGLIED!

KONTAKT

SERVICE

Schauburg

Theater für junges Publikum
der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“

U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“

U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“



Öffnungszeiten Theaterkasse

Montag:	geschlossen
Dienstag bis Freitag:	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	11:00 – 17:00 Uhr

Die Tages- und Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon

089 233 371 55

Montag bis Freitag:	9:30 – 18:00 Uhr
Samstag:	11:00 – 17:00 Uhr

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail an der Theaterkasse möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem telefonisch oder per E-Mail mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Online-Kartenkauf & print@home

www.schauburg.net & www.reservix.de

Für ausgewählte Vorstellungen können Karten direkt über den Schauburg-Webshop bei Reservix gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten werden per Post zugesandt bzw. können zuhause ausgedruckt werden (print@home). Die Karten müssen beim Einlass vorgezeigt werden. Beim Kauf der Online-Tickets über Reservix fällt eine Vorverkaufsgebühr an. Der Kartenkauf ist auch an zahlreichen Reservix-Vorverkaufsstellen möglich.

Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf der Schauburg-Website gebucht werden.

THEATERKASSE & KARTENKAUF

Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

www.schauburg.net

Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen (z. B. Festivals) gelten gesonderte Preise.

Kontodaten Schauburg

Postbank München

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00

BIC PBNKDEFF

MVV-Ticket

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket. Jeweils gültig am Tag der Vorstellung für die Hin- und Rückfahrt.

Freie Platzwahl

In den Spielstätten Große Burg und Kleine Burg gibt es keine nummerierten Plätze. Es besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

Barrierefreiheit

Die Schauburg hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Foyer.

Film- & Fotoaufnahmen

Das Filmen und Fotografieren ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bis eine Stunde nach Vorstellungsende geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur vor Vorstellungsbeginn und nur bei Veranstaltungen für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter oder den Schule & Kita-Newsletter unter www.schauburg.net.

KARTENTELEFON 089 233 371 55
KASSE.SCHAUBURG@MUENCHEN.DE
SCHAUBURG.NET

Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

theater@schauburg.net

Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen

089 233 371 55

kasse.schauburg@muenchen.de

Schule & Kita

Xenia Bühler, Sabine Lehmann

089 233 371 71

schuleundkita.schauburg@muenchen.de

Schauburg LAB

Anmeldung für die LABs

Philipp Boos, Xenia Bühler, Till Rölle

089 233 371 68

lab@schauburg.net

Dramaturgie & Stellv. Intendanz

Anne Richter

089 233 371 62

anne.li.richter@muenchen.de

Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou

089 233 371 64/60

kathrin.schaefer@muenchen.de

c.theodoridou@muenchen.de

Künstlerische Produktionsleitung

Toni Müßgens

089 233 371 57

toni.muessgens@muenchen.de

Buchung Theater Mobil / Assistentin der

Intendanz / Künstlerisches Betriebsbüro

Nadja Dietrich

089 233 371 61

nadja.dietrich@muenchen.de

Verwaltungsleiter

Aaron Menzel

089 233 371 77

aaron.menzel@muenchen.de

Mitarbeiterinnen Verwaltung

Adelheid Bachleitner

089 233 371 75

adelheid.bachleitner@muenchen.de

Gerhild Filsinger

089 233 371 76

gerhild.filsinger@muenchen.de

Technischer Leiter

Tobias Zohner

089 233 371 81

tobias.zohner@muenchen.de

KONTAKT

Herausgeber

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2020/2021

Intendantin Andrea Gronemeyer

Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann

Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita, Verwaltung; verantwortlich Kathrin Schäfer

Fotos Ensemble-, Mitarbeiter- & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel; Wiederaufnahmen: © Judith Buss („An der Arche um Acht“, „Klang Spiel Platz“, „Der Baron auf den Bäumen“, „Frühlings Erwachen“, „Corpus Delicti“); Fabian Frinzel („Unterm Kindergarten“, „Ich lieb dich“,

„Haram - Geschichte einer marokkanischen Familie“, „Nothing Twice“); Christian Kleiner „holperdistolper“, „Tür zu“, „Lauschangriff“); Paul Krehan („Lumi“); Cordula Tremel („Das hässliche Entlein“, „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“, „Die Verwandlung“); Schauburg Extra: © Hans Gerritsen („DO-RE-MI-KA-DO“)

Konzept & Gestaltung PARAT.cc

Druck Eder Druck GmbH

Redaktionsschluss Juli 2020, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter www.schauburg.net

MK: Die Wirklichkeit nicht in Ruhe lassen

SCHAUBURG.NET



82

Münchner
Kammerspiele

Theater der
Stadt

IMPRESSUM



Ein Theater der Stadt

**FREIHEIT
AUSHALTEN!**

SPIELZEIT 2020/2021



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET